ederfra löreheim den 4. Jan m. 1 Uhr fil m Bereinsli unus" unfel Es geht an f ob attiv Ruf, fich an lung zu beit

d. Stadt Hackheim

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u.
Berlag, verantwortliche Schriftlettung: Heinrich Dreivbach Flörs-dein Telefan 69. Geschäftsfielle in Hochheim: Massenheimerstr. 25, Telefon 67.

Magigen: folten die 6-gespaltene Betitzeile oder beren Raum 12 Bjennig, auswärts 15 Big., Reflamen die 6-gespaltene Betitzeile 30 Big. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postichecksonto 168 67 Frantfurt am Dain.

Rummer 2

Dienstag den 6. Januar 1931

8. Jahrgang

, hat abzugi Auftrage.

195 = Rörl am besten!

fehr wich

Der Borffe

og Otto Beyer prig / Berlin

die Forderung für 1931

Wenn es erlaubt ist, doch mit einem seisen Optimismus den Auftaft zur Kenntnis zu nehmen, mit dem das neue dahr anhebt, so darf man wohl aus der Fülle der Neuahrsbotschaften und -wünsche, mit denen die sührenden Bersönlichkeiten der europäischen und der überseeischen Potitik das Jahr 1931 begrüßen, eine gewisse Uebereinstimnung bedeutsamer Erfenntnisse seine gewisse Wort und ber und gegenden Erfenntnisse das die miertschaftliche Par und trundlegenden Ertenntnis, daß die wirtichaftliche Rot und Die sinanziellen Schwierigkeiten, unter denen die ganze Welt leidet, nicht Privatangelegenheiten der einzelnen Staaten sind, sondern daß sie aus gemeinsamen Quellen dommen, und daß sie eine gemeinsame Aktion sordern, wenn sie überwunden werden sollen. Hür uns Deutsche m besonderen ist aus dieser Erkenntnis wertvoll und bestrüßenswert, daß man überall in den Rahmen der für die Besundung der Weltwirtschaft und der Weltsinanzen notsem von wendigen Aktionen auch die Revision des Noung plasem. Schirmen nes und der internationalen Berpsichtungen einbezieht, mersampen. Wenn auch die amerikanischen Stimmen nach wie por unter jie finanziellen Schwierigfeiten, unter benen bie gange

Befundung der Weitwirtschaft und der Weisstnangen notem Schulen und der mernationalen Verpstichtungen einbezieht. merlampen in der mit der miternationalen Verpstichtungen einbezieht, merlampen in dem auch die am ritanischen Sitummen nach wie vor unter dem einder der schulen Verpsticht gestellt der schulen von gm Schittungen in den auch die am ritanischen Sitummen nach wie vor unter dem Eindruck der schulen Verpsteriebt gesolgt ist, sich mit siegen Freis der Amerikaan aussprechen, so ist nach doch senleite des Jahlung.

Jahlung des einerstas aussprechen, so ist nach doch senleite des gehalts ist, sich mit liegen Kreister Kabasiahlung. Den europäischen Schuldnern nicht den gewünschen gegenüber den Anfalten den Finanz und Kirtschaft werden für ein gewülschen Schuldnern nicht den gewünschen Erfolg iber Finanz und Kirtschaft werden für ein gewülse Entstehen wird. und schriftschaft werden für ein gewülse Entstehen wird. werden Machfild gegenüber den Schuldnern, des Gegentommen und Rachschaft gegenüber den Schuldnern, der Fischein unter ein befristeter Ausschaft gegenüber den Schuldnern, der der Fischein unter ein befristeter Ausschaft gegenüber den Schuldnern, der der Fischein unter des Koraussehung sie olche Nachschaft der erft das Jahr 1931 verspricht das Jahr einer Ausschaft aus hinter uns liegende Aus bereits gesenstitung siehen Ausschaft der erft das Jahr 1931 verspricht das Jahr einer Ausschaft aus der keuschspanzungen und die Keuschspanzungen Den europäischen Staaten Merstellungen in der Ausschaft der maßeben der vorgätigen Staaten Ausor her eigeschilt wert. Des Schulen Schuldnern Keussinn selben der Residungen und der Keuschspanzungen vorgätigen ihr der Ausschaft der einer Liebeits wer. das den Keuschspanzung entsprungenen Verträge, und wenn se um die Jahreswende Ichon ein begrüßen men frege und der Schuldner er der Schuldner der Schuldner der Schuldner der Schuldner der Schuldner und Proteiste der Schuldner der Schuldner und der Verdaumte Leiber und der Liebeitstillen in men ein der Gelichten Schuldner der d lgen die Rundfunkrede Mussolinis an Amerika in Frankreich eine sehr schlechte Presse hat, und ein sehr kritisches Echo sindet, so liegt das wohl weniger daran, daß gauch diese Rede für Revision eintritt, als an der Form, in fass ouch diese Rede für Revision eintritt, als an der Form, in der Hersteiner der ber verantwortliche Leiter der italientschen Politik seine n., Flaschend Aussührungen zu einem schaffen Angriff gegen Frankreich Faßepunden. Zuspitzt und damit die Empfindlichkeit des mit Italien an Depressulät-Tischen Rachbars beraussordert. Zieht man diese mehr auf und Flaschen kleußerlichkeiten gestellte Konkroverse ab. so darf man sesti-klausende kleußerlichkeiten gestellte Konkroverse ab. so darf man sesti-pp. emsicht bei der Tonstärke doch im Untergrunde eine Angleichung stop. Hoch aus eine bestimmte Tonart hören läßt und daß ihr Leitzund Keller motiv die Erkenninis von der Notwendigkeit der Bertragsund Keller motiv die Erkenntnis von der Notwendigkeit der Bertragsrevision ist. Möge das neue Jahr die Fortsührung dieser
Auseinandersetzung mit wachsender Harmonie und mit dem
ehrlichen Willen zu einer positiven Gestaltung bringen.

Mit dem Wunschen und bem Feststellen allein ist es freilich nicht getan. Wir durfen die Hande nicht in den lischlan Schoß legen und glauben, die Dinge an uns herankommen lassen zu können. Bon außen her wird bestimmt nicht die und anders Intilative zu einer Tat ergriffen, die aus der Erkenntnis in beantworten Logischerweise herauswachsen muß. Wir selbst müssen mit logischerweise herauswachsen muß. Wir selbst müssen mit de prächtigen größter, wenn auch besonnener und vorsichtiger Aftivität größter, wenn auch besonnener und vorsichtiger Aftivität die Revision, zunächst des Poungplanes, betreiben. Daß die Reichsregierung dazu gewöllt ist, das konnte man bereits deutscher des Beichsregierung der gewöllt ist, das konnte man bereits der zu Band kann der kleichswehrministers Groener als Vertreier des Reichskanzderkleidung lers und des Reichspräsidenten erkennen. Diese Ansprachen der kleichen weit über die sieligen Weuighrsreden binaus, wa-20). Die reicht gingen weit über die üblichen Neujahrsreden hinaus, wa-gen Bände sind ken politische Kundgebungen von höchster Bedeutung.
n überall auf.

Abstanen der Streifbewegung. Der Reichsarbeitsminister im Ruhrgebiet. — Die Regierung

beruhigt.

Effen, 5. Januar.

Die Cinfahrtsziffern der houtigen Frühichicht laffen bisher ein Abflauen der Streitbewegung erkennen. Nach den beim Bergbauverein eingegangenen Meldungen von den einzelnen Schachtanlagen über die Unfahrtsgiffern er-

den einzelnen Schachtanlagen über die Ansahrtszissen ergibt sich eine Streitbeleitigung bei dieser Frühschicht von 7.1 v. H. gegen 11.96 v. H. am Samstag morgen.

So sind auf den linkscheinischen Zechen des Moerser Gebietes von einer Gesamtbelegschaft der Frühschicht von rund 5000 Bergleuten etwa 3500 eingesahren. Im Recklinghauser Bezirt sehlten auf den insgesamt 14 Schachtanlagen nur noch 1700 Mann bei der Frühschicht, gegen 3000 am Samstag. Auf den Zechen der Bergbaugruppe Hamborn der Bereinigten Stahlwerfe sehlten dagegen wiederum rund 50 v. H. der Frühschicht. Die Polizei hat überall die ersorberlichen Maßnahmen getroffen, um dem Streifterror entgegenzutreten und den arbeitswilligen Bergleuterror enigegenzutreten und den arbeitswilligen Bergleuten die Einsahrt zu ermöglichen. Im Bereiche des Polizeipräsidiums Dortmund ist die Einsahrt zur Frühlchicht ebenfalls ruhig verlaufen. Auf der Zeche von Hansemann in Men gede, wo es am Samstag zu ernsten Zwischenfällen gekommen war, sehlten nur noch 20 Mann der Bestendoft.

Reine unnötige Beunruhigung

Im Gegenfat zu alarmierenden Rachrichten über die Lage im Ruhrgebiet wird von unterrichteter preugischer Seite darauj hingewiesen, daß es sich bei dem fommunistischen Streif nur um eine verhältnismäßig geringsügige Bewegung handelt, die im wesentlichen nur im nördlichen Ruhrgebiet Ersolg gehabt hat. In den übrigen Gebieten herricht überall Ruhe und Arbeitswilligkeit. Auch in dem nördlichen Gebiet hat die Streikbewegung inzwischen erheb-

ueberall ist es der Polizei getungen, die Ruhe und Ordnung aufrechtzuerhalten. Zwischenfälle, die lediglich lokaler Natur woren, konnten von der Polizei beigelegt werden, ohne daß Verfärkungen von außerhalb zugezogen werden brauchten. Benn dei diesen Zwischenfälten Opfer zu bestlagen sind, so darf nach Ansicht unterrichteter Kreise auch daraus nicht auf eine größere Bewegung geschlossen werden.

Die driftlichen Bergarbeiter zur Lage.

Der Gemertverein driftlicher Bergarbeiter Deutschlands nahm in ftart besuchten Begirtotonferengen in Gelfenfirden, Dortmund und hamm Stellung gur lohnpolitis tifthen Lage im Ruhrbergbau und zur wilden Streifbewegung der Rommunisten. Rach eingehendem Bericht über den Bertauf der gescheiterten Lohnverhandtungen wurde zum Ausdruck gebracht.

daß man von den fommenden Cohnverhandlungen eine gerechtere Beurteitung der Rotlage der Bergarbeilerschaft erwarte.

Die Bohnabbauforderungen des Zechenverbandes wurden entichieden gurudgewiesen und bie Butichversuche ber Rom-muniften aufs icharffte verurteilt.

In allen Konferengen wurde ber Berbandsleifung einmutig das Bertrauen ausgesprochen und ertlärt, daß man unter schärsfter Ablehnung der kommunistischen politischen Putschewegung nur der Parole der vier Bergarbeiterverbanbe folgen werde.

Berfchärfter Terror angefündigt.

Die Beichluffe ber Bergarbeiterverbande und bie Beichluffe ber tommuniftischen Gemerfichaftsopposition haben eine gemiffe Rlarung ber Lage herbeigeführt.

Die Bergarbeiterverbande lehnten erneut die Lohnabbauforderung des Zechenverbandes ab und wandten fich scharf gegen die wilde Streifbewegung der Kommunisten.

Die Bersammlung der Zechendelegierten der Revolutio-nären Gewertschaftsopposition zeigte das wahre Ziel der Kommunisten: den Ausbruch eines politischen Massen-streifs, die Schaffung eines roten Einheitsverbandes der Bergarbeiter, Sturg ber Regierung Bruning und der "fa-ichifiifchen Dittatur". Die Kommuniften wollen in den nachsten Tagen, wenn die Polizei die Zechen zum Schuß der Arbeitswilligen beseigen sollte, die Wege zu den Zechen beieten und so die Arbeitswilligen am Zugang zu den Zechen verhindern. Demgegenüber hat der Berbandsvorfitzende des Berechant Industrial figende des Bergbau-Induftrie-Arbeiterverbandes Die Lolung ausgegeben:

"Mulle Mann wieder gur Arbeit". Die neuen Schlichtungsverhandlungen, die in Effen unter bem Borfit von Professor Dr. Brahn stattfinden, werden poraussichtlich am 7. Januar beginnen.

Die "vier Retter Guropas".

Briand - Muffolini - Henderjon - Curfius.

In einem Auffat im "News Chronicle" führt Willon Harries aus, Europa biete in wirtschaftlicher und politischer Beziehung ein bufteres Bild. Es werde die Aufgabe von vier Mannern fein, dem brobenden Unbeit Ginhalt gu ge-

Mis erften Diefer vier Manner nennt ber Berfaffer Briand, beffen Ibeen, wie er hinzufügt, ausgezeichnet feien, ber aber nicht bie Perfonlichfeit fei, die bie Belt mit fich fortreißen tonne.

Alls zweiten bezeichnet Harries Mussolini, von dem er sagt, man könne bestimmt glauben, daß er friedfertige Absichten habe, und wenn er sich Briand bei dem Werk der Sicherung des Friedens anschlösse, so würden die Aussichten

hierzu kommt nach Anficht bes Berfaffers als Dritter Sender fon. Geine Bernunft und feine Standhaftig. feit werben bei einer Rrifis Dienfte leiften, wie fie weber Briand noch Muffolini leiften tann. Mugerbem ift Genberson in der Lage, die wichtige Rolle des ehrlichen Maklers zu spielen. Die Beziehungen zwischen den Ländern Briands und Musschinis sind gespannt. Das gleiche gilt von den Beziehungen zwischen Ben Ländern, die von Briand und Beziehungen zwischen den ben vierten Mann in der Gemeinschaft narkeien mehben Ganderlag ist mit iedem Annales ichaft, vertreten merben. Henderfon ift mit jedem einzelnen befreundet und befindet fich in einer einzigartigen Lage, ber Bolterbundsratsgemeinichaft zu helfen. Harries versucht bann eine

Charafterifierung von Dr. Curtius zu geben; er fagt von ihm: Dr. Cu.tius ist noch immer eine Urt unbefannter Größe.

Er tragt den Mantel Strefemanns; aber die Kraft und ber Mut, die Strefemann bem Nachtriegseuropa jo unjchäthar gemacht haben, sind bei ihm bisher nicht hervorgetreten. Jedoch Dr. Curtius ist klug, versöhnlich und durchaus besähigt, in masvoller Weise den deutschen Standpunkt in den vitalen Fragen der Abrüstung und der Minderheiten darzustellen, wie er dargestellt werden muß.

Bum Schluß fagt ber Berfaffer: "Benn biefe vier Man-ner fich baran machten, die frangöfisch-italienischen und bie polnisch-deutschen Schwierigkeiten und die Abrüftungafrage gu ffaren, fo murden fie Europa neues Gelbitvertrauen

Mord in Mainz

Der Tater versucht Selbstmord im Rhein.

Mainz. 5. Jan. Um Abend wurde der Stjährige Phofograph Ferdinand Meh in der Küche seiner Wohnung erstochen aufgefunden. Man fand im Brieftasten einen Brief des 23jährigen Kausmanns Elbing von Mainz an seine Braut, die Tochter des Getöteten, in dem E. angibt, seinen

zukünftigen Schwiegervater erstochen zu haben und selbst den Tod im Rhein zu juden. Elbing begab sich mit einem Hund nach Biebrich und sprang dort in den Rhein. Man sand ihn am Ufer, den Kopf auf einen Stein liegend, ben Korper im Baffer. Er murbe in bas Baulinenftift nach Biesbaben verbracht. Er legte ein Beftandnis ab und erffarte, er habe bie Familie feiner Braut von den Leiden, die ihr durch Meg bereitet murden, befreien wollen. M. ift wegen Sittlichfeitsvergeben bestraft und hatte anormale Reigungen.

Erdbeben in Griechenland.

2011-ftorinth jest vollftandig gerftort. - Die Bevolferung obdachlos.

21then, 5. Jan. Starte Erbftoge richteten in forinth großen Schaden an. Die von Allf-Korinth bisher noch übriggebliebenen Saufer flurzten ein. Im Dorfe Affo wurden die firche und gehn Saufer gerftort. Die Erdftoge, die mit ftartem unterirdifchen Rollen verbunden find, dauern an.

Obwohl die erbbebenficheren Saufer widerftanden, Derbleibt die Bevölferung unter freiem himmel. Die Regierung hat eine große Silfsattion eingeleitet und über 1000 Belte in die beiroffenen Ortichoften geschicht. Der Sachschaben ist bedeutend größer, als anfangs angenommen wurde. In Allt-Korinth allein sind 36 Haufer vollkommen eingestürzt und die übrigen zum größten Teil unbewohnbar. Aus den Dörfern der Umgebung von Korinth werden gleichfalls zahlreiche Hauseinstürze und Beschädigungen gemeldet. Menschnleben sind dagegen nicht zu beklagen. Dieses Erdheben ist etwa ebenso start gewesen wie die Beben 1858 und 1928.

Deutsche Fliegerin nach Westafeita gestartet. Bom Flugplat Staaten startete bie Fliegerin Elin Beinhorn, Die erst turzlich mit bem silbernen Sportfliegerabzeichen ausgezeichnet wurde, mit ihrem 40 BS.-Rlemm-Flugzeng zu einem Fluge nach Meltafrife. Dart mirt fie mit einer millentent Bluge nach Beftafrifa. Dort wird fie mit einer wiffenichaft. lichen Exepoition gusammentreffen, um gu Forichungsflugen gur Berfügung gu fteben.

Lorales

Sochheim a. M., ben 6. Januar 1931.

Bom Glud der Bildung.

Wenn Beethovens fünfte und Brudners achte Symphonie auffteigen, wenn Bfigners Rantate von deutscher Seele und Brahmiche Liedermelodien in unfere Seele bringen, und auch wenn die unaussprechliche Qual von Grunemalds Gefreuzigtem ober das Gelbftbilbnis des alten Rembrandt uns aufreigen, gieht eiwas in uns ein, bas jenfeits unferer felbst ift. Etwas, bas mir bemahren mochten über den Tag hinaus, etwas, bas das Gute in uns aufruft und Das Schlechte gum Schweigen bringt: ein Gludegefühl ohne Brengen. Und es gilt für jeben, für ben, ber die Befege ber Runft tennt und ben, ber nichts von ihnen meiß. Beber empfindet, wie die Schwere von ihm gleitet und wie er emporgetragen wird in eine Welt, die leicht wie der Atem ist. Und seder wird inne, daß dieses es ist, was ihn sormt, was ihn geftaltet, ihn - - bildet. Denn, daß er offen geworben ift für etwas, bas ihm bisher verichloffen war, bas feine Sinne und fein Berg, fein ganges Befen bereiter geworben sind zu empfangen und zu geben, furz, daß er sich selber mehr gesunden hat, eben dieses heißt Bildung. Wissen ist nur eines der Mittel, durch das man zu seinem Wege geführt wird, aber man soll es greisen, wo man es trifft. Und bort, wo es fich einem gemiffermagen von felber biefet, wo andere fich bereit machen, einem folche zuzuführen wie die Bilbungsvereine ber engeren Seimat ober uneigennutgige Einzelne, bort foll man zugreifen, die Sand fuchen, die einen auf den Weg zu sich selbst geseitet. Denn dieses ist wahrhaft das Glüd: den Weg zu suchen, auf dem man reifer werde, auf dem Ansang und Ende sich finden.

- Ariegsopier und Nolvecordnung. Die Berbandsleitung des Reichsverbandes Deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegshinterbliebener hat neuerdings verschiedene Eingaben der Reichoregierung und bem Reichstag vorgelegt, Die fich mit der Motverordnung hinsichtlich ber Befreiung von Gebubren für ben Krantenichein, ber Ginichrantung bes Berfonalaufwandes ber öffentlichen Bermaltung, Rapitalabfindung, Beamtenichein ufm. befaffen, um eine Erleichterung ber baburch entstandenen Sarten gu erzielen.

— Preisabban bei Arzueimilleln. Ab 1. Januar tritt für die Preisberechnung der Arzueien in den Apotheken die Arzneitage 1931 in Rraft, beren Breife von behördlicher Seite fesigelegt werben und von ben Apothetern nicht überichritten merben burfen. Die neue Arzneitage bringt für eine gange Angahl von Chemifalien und Drogen 3. B. für Ramillen, Pfeffermingtee ufm, nicht unerhebliche Breisermäßigungen. Much bei einer Reihe von Argnet-Spezialitäten find infolge der Breisabstriche burch die Fabriten im neuen Jahre Breisermäßigungen zu erwarien.

— Amerikapost mit "Do X". Das Flugschiff wird seinen Amerikastug voraussichtlich in der 2. Januarhälfte antreten. Für diesen Flug können noch gewöhnliche Briefsendungen — Postkarten und Briefe (Einzelgewicht die 20 Gramm aufgeliefert werben. Die Befamtgebühr beträgt 6 .M für einen Brief und 4 M für eine Bostfarte. Die Sendungen müssen den Bermert "Mit Flugschiff "Do X" nach Amerika" tragen und sind in freigemachtem Umschlog (innerdeutsche Gebühr) bis zum 14. Januar an das Postamt in Friedridishafen (Bobenfee) einzufenden.

Wetterbericht vom 6. Januar.

Die Bufuhr ogeanischer Warmluft ift beenbet, nachbem an ben beiben legten Tagen noch ein Tief nördlich ber 211. pen vorübergezogen war und wieder fehr milbes, regneriiches Wetter gebracht hatte. Bon der Rüdseite des Tiefs, bas inzwischen über der Oftsee angelangt ist, erreichte uns Raltluft. Mit ber Kaltluft wandert von Rordweften hober Drud heran, ber fich über Mitteleuropa verftarten wird. Unter feinem Ginfluffe ift Aufheiterung gu erwarten.

Boraus ichtliche Bitterung bis Mitt. wod: Nachtfroft mit örtlichen Frühnebeln, zeitweise heiter und vorwiegend troden bei fdmacher Luftbewegung; im Gebirge minterliches Froftwetter.

- "Die Ganger : Bereinigung 1924" Sochheim am Main veranstaltete am Reujahrstage eine Familien-Reier zu ber ein reichhaltiges Programm gujammengeftellt mar, Rach ber Duverture "Ralif von Bagbab" gespielt burch bie biefige Musitvereinigung trug Frt. Rrob einen finnreich verfaften Prolog vor. Es folgte unter Leitung von Mufitbireftor Langen ber Chor "Somne an Die Racht", der reichen Beifall erntete. Anschließend hieran begrufte ber 1. Borfigende Serr Abam Birfchinger Die gablreich eifchienenen Mitglieber und beren Angehörigen. Racheiner furgen Anfprache murbe die Chrung verschiedener Jubilare vorgenommen Es maren bies bie aftiven Mitglieder Balentin Bedbacher, Abam Merfer und Willi Schäfer, für 25jährige Sangertätig-feit. Herr Rilb sowie bas inaltive Mitglied Bernhard Krem-fer wurden gleichzeitig auch als Ehrenmitglieder ernannt. Camtliden herrn wurden funftvoll ausgeführte Diplome überreicht, sowie ersteren Serren für 25jahrige Tatigleit Die filberne Rabel bes Deutschen Sangerbundes. Mit bem Chor "Conntag Morgen" wurde die Ehrung beendet. Es folgten nun abwechselnd Chore und Bolfslieder, die alle Zengnis von bem gesanglichen Ronnen bes Bereins ablegten. Auch die von Mitglied Bilb. Belten gebrachten Baritonfolis "Balentins Gebet, Dich hab ich geliebt" und "Rennt mich nur ben ichwargen Studenten" hatten ftarten Applaus gu verzeichnen. herr Belten mußte fich baber gu Zugaben bequemen. Die beiden Theaterstüde "Ein Traum unter Rergen" sowie , die gefrantte Leberwurft" waren in ben einzelnen Rollen vortrefflich befett und brachten famtlichen Darftellern, Damen und Serren frurmischen Beifall. Auch bie Zwischenpaufen, Die von ber hiefigen Mufikvereinigung aus gefüllt wurden forgten für die nötige Abwechslung. Die vorgetragenen Mufiktude versehlten baber ben Applaus nicht. Bum Schluffe murbe gum Tang aufgespielt. Rach vorgerudter Stunde trennte man fich von ber in allen Teilen icon verlaufenen Familienfeier und wird biefe jebem Befucher noch lange im Gebachtnis bleiben.

Der Tierichniverein tellt mit: Die Zeit ber Saus-ichlachtungen ist in vollem Gange und bamit wird ein wunder ber Punit in ber Tierbehandlung berührt. Ift es nicht eine geradezu tannibalifche und eines fultivierten Bolfes unwürdige Totungsmeife, wenn fo ein armes Chweln bei pollem Bewuhtsein unter roben Schmerzen, ja gar im Beilein von Rinbern gestochen wird und unter schredlichem Jappeln und Totesgeschrei langfam verbluten muß Rebenbei bemertt follen wie bie Schweine auch Ralber, Biegen und Lammer erft betäubt werben, ebe man fie ichlachtet.

25 Jahre Carich-Qualitato-Berufelleibung. Das in Maing, wie auch in ber weiteren Umgebung angesehene Spezialhaus für Berufelleidung, Carfd & Co. Mainz, Gartenfelbitraße 14, tann heute auf fein 25 jähriges Befteben zurüchliden. Die Firma Carich halt ftets ben Grundsat boch, ausschließlich Qualitätsware zu führen, eigene Fabritation macht es möglich, alle Berufstätige mit fachgemäßer Fachfleidung preiswert zu bedienen.

Am verstoffenen Sountag fanden im Saale des Burgeff-Stiffs die Ergänzungswahlen des Rirchenvorstandes der evangelischen Gemeinde statt. Die Wahlbeteiligung war sehr schwach, von 509 Wahlberechtigten machten nur 27 von ihrem Recht Gebrauch. Die ausscheidenben Rirchenvorsteher Rechtsanwalt Dr. Doeffeler und Schneibermeifter Abam Ballenwein fowie bie feitherigen Gemeindevertreter Beingutsbefiger Bilhelm Fifchle, Apothefer Riel, Badermeifter Jatob Fuchs fen., Bahnbeamter Wilhelm Gries, Architeft Wilhelm Geibs und Labemeifter Geib wurben wiedergewählt.

Die Franksurter Pferdemärkte wurden für das Jahr 1931 wie folgt festgesett: 5. Januar, 9. Februar, 16. März, 20. April, 18. Mai, 15. Juni, 13. Juli, 17. August, 12. Of-tober, und 7. Dezember. Bei der Festsehung der Termine ist ben Bunfden ber Intereffenten Die Frantfurter Pferbemartte por ben Martten in Gubbeutichland abguhalten entiprocen worden. — Die Sundeverfaufsborfen werden wie bisher fiels am zweiten Samstag im Monat nachmittags auf bem Gelande des landwirtschaftlichen Bereins in der Oftendstraße abgehalten.

Aus der Umgegeni

Darmstadt. Infolge ber in ber hessischen Staatsparcheinend i gurzeit bestehenden Meinungsverschiedenheiten ist balb erle gurgeit bestehenden Meinungsverschiedenheiten ift balb erle Bandtagsabgeordneter Reiber aus der Staatspartet aus Turen m treten. Ueber seine etwaigen Absichten in Bezug auf en es, die schluß an eine andere Partei ist noch nichts bekannt gene Bad Ems den. Es ist aber zweisellos, daß dieser Schritt des Abgen ich die ach.) neten Reiber nicht ohne Rückwirkungen bleiben wird. ten Fachb

Der Konffift in Oppenheim.

Mainj. Die Induftrie- und Sondelstagen ber ic mer Maing als amtliche Berufsvertretung ber Oppen Stutman mer Birtichaft ift bei bem beffischen Minifter bes 3nm haben. Di wegen einer Gerabfegung der außerordentlich hoben Refen. Wied steuerfae der Stadt Oppenheim mit einer Eingabe wegung ge stellig geworden. Darin beißt es u. a.: Die Grundstellgusse ber fatte der Stadt Oppenheim für 1930 sind die weitahmauer bis ch ft en von samtlichen Städten und Gemeinden gen hauft jens. Luch die Gewerbesteuern für 1930 sind außerorderen Zeuge lich hoch. Diese außergemöhnlich hohen Steuersate sind Fachbach der fogialdemofratifden Dehrheit im fr für den penheimer Stadtrat beschioffen worden, beren Führer, cht. Es mi geradezu diktatorisches Regiment ausübt. Angesichts die Beinhauser Berhältnisse kann von einer normal funktionieren Beinhauser Selbstverwaltung in Oppenheim nicht mehr die Rebe fer versucht Es ericheint daber ber Mainger Induftrie- und Sandmmer eine tammer unverftandlich, daß der herr Minifter des Innerm es bir tropbem er bie durch die Steuerfage ergielte Belaftung flebte bas Steuerpflichtigen als faum tragbar bezeichnete und eine treffende Bürdigung der wirtichaftsichablichen Auswirtigen der übersteigerten Steuersage gegeben hat, glaubte, Genehmigung ber beschloffenen Steuersage erteilen zu wien. Die handelstammer bittet den Minister, von ben durch Befeg erteilten Befugniften in bem vorliegenben ? in einer Weife Gebrauch zu machen, die der bis an Grenzen bes Tragbaren belafteten Oppenheimer Wirtid eine fühlbare Erleichterung gemahrleiftet. jegungen für die Bestellung eines Staatstomm jis 2

Darmfladt, (Meon wieder auf freien gu Der vom Schwurgericht gum Tobe verurteilte frühere dent 3. Meon, der dann vom Schwurgericht Maing 15 Jahren Zuchthaus verurteilt wurde, weil er ein B den in feiner Bohnung ermordet hatte, ift nach Bel hung von funf Jahren Buchthaus vor einigen Tagen bingt begnadigt und auf freien Fuß gefett worden.

Darmfladt. (Der Brogef gegen den Erbad Madden mörder.) In den nächsten Tagen wird Schwurgericht zu seiner ersten Tagung im neuen Jahr fammentreten. Um Freitag, ben 9. Januar, wird fich 21jahrige Georg Konrad von Erbach wegen Ermord feiner Beliebten, der 29jahrigen D. Flechfenhar von chelftabt zu verantworten haben. Ronrad hatte bie & der Straße nach Michelstadt durch 36 Stiche getötet und Leiche in einen Wassertimpel geworsen.

Darmstadt. (Bermist.) Seit Sylvester wird det den 4der Jahr. (Behende Theatersouffleur Erusius von

vermißt. Rach Beendigung ber Borftellung ließ er einen Sahrplan geben, ftudierte die Buge nach Biesba fehlt jede Spur von bem in geordneten Berhaltniffen leb ben Mann.

Ofthofen. (Mus dem Bug gestürgt.) Der in leift bem Bersonengie Morme. Morme Beibert fturgte dem Bersonenzug Borms-Mainz auf das gegenüber gende Gleis, wurde von der Rebenbahn Gau-Obernhe Worms erfaßt und überfahren. Der Tod mar fofort el treten. Man vermutet, daß D. im Zuge eingeschlafen und wollte, in der Meinung, bereits in Ofthofen zu aus dem Abteil heraustreten.
Groß-haufen. (Suhnerdiebe bei ber Arbe

Groß-haufen. (Hich nerdiebe bei ver Arbitan In ber letzten Zeit sind bier Einbrecher am Wert, die besonders auf Hühnerställe abgesehen haben. So wurde jest wieder das Fenster eines Hühnerstalles berausgest ten und aus dem Hühnerstall des Landwirtes Dörsam Gesells

Die Infel der ngrid Romer Doman von Clare Beffer. Copyright by Greiner & Co., Berlin DIB 6.

(Blachbrud verboten.)

7. Fortsehung.

Es gab jeht ein paar Tage bes Ausruhens für Gob. Aber nur allgu furge Tage widmete er fich bem ftillen Manbleben und ber Erholung, wie feine Schwefter be-hauptete. Die Gefchente mußten verteilt werben, wobei am besten Marielnischen und die alten Beiberchen meg-tamen. Die eine, Die Rieinste, weil fie erft ins Leben hineimunds, und beshalb fiber jebe Spielfachenbefannt-ichaft begludt war, ba ihr ja zugleich bamit ein fleines neues Bebenswiffen mitgeschenft wurde. Und die anderen, bie Alten, weil ihnen, die mube und fraftlos bom Lebensfampf, fo turg bor bem Grabe noch eine mubelofe irbifche Freude guteil murde, Die fie erwarmte und begludte. In ber fleinen, naben Stadt lebten biefe gang Alten, weit fiber Stebzigjährigen in einem dürftigen Altersheim. Alle jaft waren sie alte, treue Dienstboten und vereinsamt ganz alleinstehende Menschen. Arno Göt hatte mat zufällig bon ihnen gehört und seit der Zeit vergaß er sie nie

Den Barchent jum warmen Unterzeug, Die Wolle jum Striden warmer Strumpje, Raffeebohnen, bagu eine Menge auf bem Gute gebadenen Ruchens, murben ben alten Frau-Bog mußte fich bicomal verjagen, bie Beichente felbft gu überbringen, ba er nämlich in Bahrheit gar nicht um Musguruhen hierhergetommen mar, fondern mit fig und fertigen Gaffpielantragen fur Ronigsberg, Tilfit und Insterburg in der Tafche, feine Reife angetreten hatte.

Aber erft, ale er alle Gefchente verteilt, und den Sausmadden ben Ginggangftoff für fleibiame und abrette haustleiber, ber bionben Mamfell einen hubiden Rorbfeffet für thr Bimmer und einen langgewünschten Geiden-

Beitiche und einen Sonntagshut überreicht hatte. - Und erft nachbem er einen uralten Beigbod angeschirrt und thn an Marieluischens Norbwägelchen gewöhnt hatte, fo baß fie nun im Garten barin fpagieren fahren tonnte. Rach all biefen erledigten Angelegenheiten erft machte er feiner Comefter bon feinen Gaftipielabichluffen Mitteilung.

Nach Rönigsberg begleitete ihn die Schwester. Und felbft der Onfel, ber fonft in Diefer Jahreszeit nur wenig für Unterhaltung und Bergnugungen übrig hatte, ließ fich's nicht nehmen, ben berühmten Reffen wieder einmal bei biefer Gelegenheit im Glang ber Buhne gu bewundern.

"Gnges" und ben "Ritter bom Strahl" aus Ratchen bon Seilbronn gab Gob in Monigeberg. Es waren Geftabende für Die Stadt, benn Arno Gop, der ein Sohn ber Beimat und ber ingwijchen fo beruhmt geworben mar, hatte hier in Ronigsberg feine Laufbahn begonnen. Aber wieder brachen Ginladungen und Geftlichfeiten

für Got nicht ab. Da er hier überall großen verwandtchaftlichen wie auch befreundeten Unhang hatte, maren bie brei Tage feines Aufenthaltes in Konigsberg Riefenanstrengungen für ibn.

Wit großer Energie febnte er baber weitere Gaftfpielporfchlage und Einlabungen ab.

"Unfereins," fagte er auf der Rudfahrt im Auto gur Schwester, "gehort mahrhaftig nie fich felber. Wo man fich bliden lagt, ift man Objett ber Aufmertfamteit; es gehört nun einmal jum Ban! Aber jest, 3bei, jest bleibe ich vier Tage ftill bei dir im Reft."

Allein er hatte fich, ba er auf Rube gerechnet, febr

An einem ber nächften Rachmittage brummten gu aller Erftaunen Propeller in ber Buft.

elle auch Gob gerufen und auf den furrenden Bogel aufmertfam gemacht wurde und ale er bann hingulief, um ju beobachten, mas biefe feltene Ericheinung hier, fo nabe ber Grenge, eigentlich bezwede, ba war ihm verichtebentlich fo, ale winte man ihm bon ba oben herab gu.

Aber nein, bas fonnte boch unmöglich fein! Allein es war in ber Tat fo. Denn bas Gebrumme

fchal — bem Nachtwächter Tabat — bem hutejungen eine | bes Bogels flang naber und naber und erbrachte Beweis, bag er fich mehr und mehr gur Erbe nieberf Dann voltigierte er noch ein wenig hin und ber, als tre er aus Uebermut ein nedisches Spiel, und glitt ichtig gang unverfebens auf ein ebenes Brachfelb nieb

Dann aber geschah bas Allermertwilrdigfte. Aus bio of grauen Stahlvogel mar eine Gestalt gefleitert. Und bis of the Control of Gefialt, Die gang und gar in rotes glangendes Leber f fleibet war, tam wie jemand, ben Weg und Steg nic angehen und fehr lebhaft wintend, auf alle, die baftand und fich bas Schaufpiel in ber Luft angefeben hatte

Und balb fiand biese Gestalt atemlos und lachend pritz Gog. Sie gog sich die Bedertappe vom Rops und nabren Or Die entftellende Brille bon ihren Augen und fagte:

"Da bin ich. Guten Tag!"
"Delta Divo!" ichrie Got und lächelte, um nie umgufallen vor Ueberraichung. Aber er war boch begleich aufs Aeuherste geargert, benn auf eine jolche Heber Rungi rumpelung diefer leden Dame hatte er sein Lebtag nit gerechnet. Die tonnte er doch auch hier gar nicht brauchen . . . Ja, jum Audud, das war in der D eine Situation

"Ja, haben Sie benn ba noch jemanden mitgebracht fragte er, als er ihr mit leidlich freundlichem Weficht hand geschüttelt hatte.

"Mitgebracht? Wiefo? Nein. Nur meinen Koffer no. Sallo! . . . winfte fie ju dem Flugzeug hin. Ste wandte fich im Kreife um und rief lachend:

"Ach bitte, bitte, lauje boch mal jemand hin und P meinen Roffer, fonft jauft ber ba noch ab bamit."

Und mirflich, eines ber jungen Rochfrauleins lief ben Moffer gu holen. Delta Divo ftellte bas Saus von oben bis und auf ben Ropf in ben zwei Tagen ihres Aufenthalts

bem But. Die erfte, Die fie ganglich für fich einnahm, Urno Gob' Chwefter.

(Fortfehung folgt.)

ten Tadib Layn na

Frantfurt

zu verr Maffen

gu veri terftell Mähere ber Gei fenhein 400 3en

uh auch in I ab Nord Sochheir taufen. Geschäft heimerft

> Mo to habe i gebe a

Fibeli heute 27 Rrone. ericheiner

Das

ber ho

gen. 15, 30

Rundi

abonn Südweste Sie ist

offiziell des rhe Probeh

VERLA

FRAN Blücher E ADM

Feantfurt a. M. (Stintbomben beim Floten. agert.) Bei ber Borführung bes Films "Flotenfonzert Sanssouci" im Ufa-Balaft machte sich zu Beginn ber stellung ein unangenehmer Geruch im Saal bemerkbar. Staatsparde Blajche murbe gefunden. Bahrend einiger Zeit murbe en ist o halb erleuchtetem Hause gespielt. Deffnen der Fenster spartei aus Turen und reichliches Berfprigen von Barfum ermogetannt gemes, die Borfteilung fortzusehen.

des Abges Bad Ems. (Bum dritten Mal Bergrutich in des Abges diba di.) Im vorigen Jahr ereigneten fich im benach-ben wird. ten Fachbach birett an ber Hauptburchgangsstraße von Lahn nach dem Rheintal zwei Bergurtiche. Durch Aben de I sta gen der loacren Erdmaisen und Errichtung einer größes der Oppen Stützmauer glaubte man die Gesahr für Jahre gebannt er des Inw haben. Diese Hossinung hat sich nun als trügerisch erh hohen Kosen. Wieder sind lodere Erdmaisen des Bergabhangs in Eingabe wwegung geraten, losgeweicht insolge der anhaltenden Re-Grundsteigüsse der seizen Zeit. Die erst vor kurzem errichtete e weits unwahrt ausstungber und die bergebrollenden Erde e weitalimauer barit auseinander, und die herabrollenden Erdemeinden Jen häuften sich auf der Landstraße. Einige Passantea daußerorderen Zeugen des Ereignisses, das von Getöse begleitet war, rlätze sind högachbacher Bürgermeisteramt wurde sofort auf die Ge-heit im fr für den Auso- und sonstigen Berkehr ausmerklam ge-n Führer, iht. Es wurden unverziglich Wachen aufgestellt; mit der erwaltung seitigung des Hindernisses ist begonnen worden. agelichts bis

nttionieren beinhausen. (Unfalldurch Feuerwerkstörper) die Rede set versuchte das neunsährige Söhnchen des Landwirtes und Haudimmer einen Feuerwerkstörper zur Explosion zu bringen. er des Inneem es hineinblies. Der sofort explodierende Gegenstand Belastung liebte das Kind erheblich an den beiden Augen

Behlar will bei der Rheinproving bleiben.

Wehlar. In der Stadtverordnetensihung wurde der zum Bürgermeister der Stadt Wegtar gemählte Syndifus der Buderusichen Eisenwerte, Beigeordneter Dr. Hugo Bangert, der bisher mit der tommissarischen Verwaltung betraut war, in fein Limt eingeführt. Regierungsprafident Dr. von Sybel sprach dem neuen Bürgermeister die Glück-wänsche der Regierung aus. Der Regierungspräsident führte das hinüberwechseln aus der Wirschaft in die Beamtenlaus-bahn und die Ursprünglichkeit der Wahl an, durch die auch hier einer der besten männer der Stadt und eine Person lichteit mit bem höchsten tommunalen Umte betraut wurde. Er wies auf die vielfeitigen und ichmeren Aufgaben bin und betonte, baß icharfe Bugriffe, nicht durch neue Steuern, fon-Dut, einmal unpopulär gu fein, notwendig find. Der Mul, einmal unpopular zu jein, notwendig sind. Der neue Bürgermeister Bangeri sprach dem Regierungspräsidenten Dank aus für die Unterstühung und das besondere Interesse an der Stadt Wehlar. Heimatliebe, ein großer Aufgadenkreis und das Bertrauen der Bürgerschaft, die die Triedseder zur lebernahme des Amtes waren, sollen auch bei dessen Lusssührung zum Wohle der Stadt und der Bürgerschaft seise Wumbiagen bleiben. — Bei einem daraussollen genden gemüllichen Beisammenseinen erklärte Dr. Bangert in einer Ansprache unter Bewannahme auf die bekannten Laseiner Aniprache unter Bezugnahme auf die befannten & o 60 lofungsbestrebungen bes Arcifes Begier von der Rheinproving: Wir fühlen uns bei der Regierung zu Koblenz wohl und haben feine Luft, nach Wiesbaden versetzt

Das verrafene Baumwollfarbeverfahren.

Frantfurt a. M. Bu dem Berfahren gegen ben Farbereitechniter Albert Frohmader wegen Berrats von Betriebs-geheimniffen gum Rachteil ber 3. G. Farbeninduftrie ergeheimnissen zum Rachteil der 3. G. Farbentiaustrie et-jährt man noch: Frohmader besand sich in sester Stellung bei einer Firma, die zum Konzern der 3. G. Farben ge-hört und in der Schweiz etabliert ist. Wiederholt ist Froh-mader nach Frankfurt gerusen worden, um hier Konseren-zen bezw. Borträgen beizuwohnen, in denen er über die Fortschrifte in der Baumwollsärbereitechnist orientiert wurde. Die geheim ju bleibenden Mitteilungen icheint er bann ben beiden Fachleuten gur Renntnis gebracht gu haben. Diefe bei-ben Fachleute fannte er von bem Befuch einer fubdeutichen Farbereifchule ber. Er führte mit ihnen eine umfangreiche norrespondeng, die ber Beschlagnahme anheim fiel. Die Farbereisachleute, die mitangeflagt worden sind, scheinen ben Inhait der Korrespondenz abschwächen zu wollen, indem sie ihr eine hermlose Deutung gr geben versuchen.

Grünberg (Oberhessen). (Ein führung des neuen Burgermeister unserer Stadt, Dr. jur. Milbner aus Offenbach a. M., wurde von dem Leiter des Gießener Areisamtes, Oberregierungsrat Rigel, in Gegenwart des gelamten Gemeinderats und einer großen Jahl von Einwohnern in demeinderats und einer großen Jahr dem Eindognern in das Amt eingesichet. Oberregierungsrat Riget fprach dabei dem Beigeordneten Keller, der in eiwa zweischriger Tätigteit das verwasste Bürgermeisteramt versehen hatte, den vollen Dant der Aussichtsbekörde aus. Bürgermeister Dr. Mithner versicherte der Bürgerichast seine größte Bereitwiligkeit zu aufdauender Arbeit im Dienste der Stadt. Anstehlichend merke dem namm Stadtschaftenung nan der Refchliegend murbe bem neuen Ctadtoberhaupt von ber Bevölferung eine bergliche Rundgebung bereitet.

reilen zu mobliert. Zimmer liegenden U

e und eine n Auswirb at, glaubte,

teilen gu n

er bis an

mer Wirtin Die Bord

ht Mainz 1 er ein W

t nach Ber gen Tagen

n Erbad

ieuen Jahr wird fich

nhar pon

itte bie &

getotet unt

r wird bet rujius non g ließ er ach Wiesba

troffen. 38

ar sofort et

igelchlafen |

thofen gu

n Wert, bie

So wurde!

erbrachte

her, als tre

Steg nich

mitgebracht m Weficht

n Roffer ro

hin und hi b damit."

deine liet #

en bis unt

ifenthalts

innahm, n

zeug hin.

worden.

gu vermieten. Röberes Maffenheimerftrage 25.

tstom m! tstommetis 2 Zimmer eien gu

ju vermieten (für Unterftellen pon Möbel). Raberes zu erfragen in ber Geichaftsftelle, Maifenbeimerftrage Itr. 25.

400 Bentner 1a

agen wird en Ermord & B

auch in fleineren Mengen ab Rordenstadt ober frei Sochheim fofort ju vers taufen. Raberes in ber Geschäftsftelle, Maffen-beimerftrage R. 25.

Wo tauje ich meine

ältniffen leb t.) Der in bert ftürzte gegenübel

Bei einem Jachmann, ba habe ich Garantie. 3ch gehe gum

Aufermeifter Roll

ber hat fie in allen Brogen porratig

berausgeld Gefellicaft Fidelio"

e Fibelio Brüber treffen heute Abend 8.11 Uhr in Rrone, Um gahlreiches eroraibte Ericheinen wird gebeten. Das narr. Romitee.

ndifeld nicht in the property of the Beder o

auf alle Waren ausbie baftand gen. Optif bis einschl.

b ladjend pritz Riedel

pj unb natren - Optik - Goldwaren d fagte:

te, um ni var doch & e jolche llebo Lebtag nie Rundiunkhörer gar nicht f abonniert nur die

Südwestd. Rundfunk-Ztg. Sie ist die einzige

offizielle Radio-Zig. des rhein-mainischen Senders

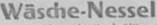
Probeheft kostenios vom

VERLAG DER S.R.Z FRANKFURT A.M. Blücherstraße 20 / 22

sung folgt.)



Abwärts, abwärts, niedriger Tietz-Preis! Deine treuen Anhänger erwarten gerade dieses Mal besonders viel von Dir1 -Auf ihn, den Liebling des Publikums, kann man sich verlassen! So tief ist er noch nie gefallen! So klein war er noch nie!



ca, 80 cm breil, kräjlige Qualität 0.20

Wäsche-Krelonne

80 cm brell, sollde, slarkfädige 0.25

weiss, mit gut gerauhter Rücksette 0.25

Edeltudi

so cm breit, ein feinfäd. Wäschestoff in welcher Mako-Ausrüstung, Meier 0.50

Bettuch-Nessel 140 cm breit, haltbare Qualität 0.55

Croisé-finette

80 cm breit, jeinfädige, dichte 0.60

Streifendamast

130 cm brell, solide Qualitat 0.65

Weißer Voile

ca. 115 cm brell, in guler Aus-rüstung, für Gardinen u. Kleider, Mir. 0.75

Bettuchhalbleinen

krafilge, stropozierfählge Qua-Illäl Meler 1.25

Rein-Mako-Damast

130 cm breil, sehr gule, glanzreiche 1.45

Gerstenkornhandtuch

mit roter Kente, gesäumt und ge-bändert Studk 0.15

Küchenhandtuch

grou oder blau karlert, kräftiger 0.30 Dreil, 40/90 Stück 0.30

Halbl.-Jacquardhandtudi

weiss, Strapazierware, ca. 45 cm 0.50 brell Meler 0.50

Waffelhandtuch

besonders weiche bewährte Quali-tät, mit Indonthren-Kenten . Stück 0,50

Reinleinen-Gläsertuch

erstklassige schlesische Ware, 0.60

Damast-Tischtuch

weiss kariert, 150 cm lang, vollge-bleichte glänzende Qualität . Stück 1.75

Hohlsaum-Tischtuch

vorzügliches Halbleinen, 130/160 3.90

Serviette, dazu passend . Slück 0,25

Künstlerdecke

130/160, Indanthi en, hibsche Muster 1.90

Moderne Lischdecke

Indonthren, 130/160, in vielen verschied.Farbstellung.besond.billig,Std. 2,50

Damast-leedecke

130/160, in zarlen Pasiell|arben oder welss mit | farbigen Karos . . Stück 3_90

Mengenabgabe vorbehalten.



Mengenabgabe vorbehalten.

GOLDENEN

!! Branbach. (3m Treibhaus vom Tobe über-rafcht.) Der Gartner Wilhelm Wiegel, ber fich in fein Treibhaus begeben hatte, wurde tot in einem Bafferbaffin aufgefunden. Ohne Zweisel ift ber 74jahrige Mann burch Schwindel ober infolge eines Schlaganfalls in den Behalter gefturzt und im Waffer erstidt. Die plobliche Luftveranderung zwischen Augenluft und Treibhausluft hat bem Leben bes fonft ruftigen Mannes ein rafdes Enbe bereitel.

11 Teier. (Erdrutsch bei Serrig.) Ein Erdrutsch, ber ben Bahntorper ber Eisenbahnstrede zwischen Gerrig und Tabern gesährbete, ereignete sich bei Serrig.
Infolge bes Frostes und des darauf folgenden Regenwetters Idsten sich von den stellen Felsen des nach der Bahnanlage ihsten sich von den stellen Felsen des nach der Bahnanlage abfallenden Hirhberges große Mengen Gestein, die den Bahnstörper überschütteten. Die sofort zusammengerusenen Rottentolonnen von Beursa-Sgarburg und den naben Stationen tolonnen von Beurig-Saarburg und den nahen Stationen tonnten nach angestrengter Arbeit die Gleisanlagen soweit freilegen, daß ber Bertehr eingleisig aufrecht erhalten wer-

11 Benborf. (Schon Schuljungen ich iegen bet Streit!) Zwei Schuljungen gerieten wegen einer Rleinigs leit in Streit, in bessen Berlauf ploglich einer ber Jungen, ber eine Flobertbuchse bei sich suhrte, auf seinen Kameraben schoe und biesen ins Gesicht traf. Die Rugel bl. 3 im halse in Ichnerverlebtem Justond in ein neden. Der Junge murbe in ichwerverlegtem Buftanb in ein

!! Flamersheim bei Bonn. (Den Brufttorb einge-brudt.) Beim Jurudsehen einer Antobroschte geriet ber Schwiegervater eines Autobesichers zwischen bas Auto und bie Sauswand, so bag ihm ber Bruftorb eingebrudt wurde. Er wurde bem Rruntenhaus jugeführt, wo er feinen ichweren

Berletjungen erlag. Stutigart. (Opfer feines Berufs.)

— Stutigari. (Opfer seines Berus.) Zwischen 4 und 5 Uhr wurde auf den Gleisanlagen vor dem Stutigarter Hangierlolomotive übersahren und so schwer von einer Rangierlolomotive übersahren und so schwer versleht, daß er nach der Einlieserung in ein Krantenhaus starb. Die Schuldfrage ist noch nicht gestärt.

— Kornwestheim. (Sich erschoffen.) In der Nacht gegen 3 Uhr erschoß sich der Schwann Paul Tachtler, Baser von erwachsenen Kindern, in seiner Mohnung. Ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, starb er gegen halb 7 Uhr früh. Die Gründe zur Tat sind noch vollständig im Dunkeln.

Sahnstätten)Mar). (100 Meter mitgeschleift.) Ein Landwirt aus Holzhaufen erlitt auf der Beimfahrt vom Feld burch das Scheuen der Pferde einen schweren Unfall. Er fiel vom Bagen, tlammerte fich un ber Deichtel feft und murbe fo etma 100 Meter über ben Boben gefchleift. Dann verlor er anscheinend die Besinnung und der Wagen rollte über ihn hinweg. Mit schweren Berlehungen mußte er ins Krankenhaus gebracht werden.

Bermifchtes.

Wieviel Ralte tann der Menich vertragen? Gine intereffante Frage, Die zur Binterszelt immer wieder Distutiert wird, ift Die, welche Ratte ein Menich vertragen fann. Der befannte Bolarforicher Ranfen hat oftmale eine Ralte von 30 bis 40 Grad Celfius ertragen; eines Tages war Ranfen jogar einer Ralte von nicht weniger als 50 Grad ausgeseht, ohne daß ihm oder feinen Begleitern bieje Temperaturen geschadet hatten. Gie fühlten fich im Gegenteil gang mohl babei. Flieger haben in großen Höben oftmals ichon Temperaturen von minus 40 Grad fel tellen können, die ihnen nichts geschadet haben. Benn ein Mensch seinen Körper, natürlich auch das Gesicht, genügend ichüst so kann er sait den absoluten Rullpunkt — allerdings nur für Sekunden — ertragen, wie Bersuche bei der Berslüffigung von Gasen ermiejen haben.

Deutschlands Jahresverbrauch an Kleidern und Schuhen: 3,5 Milliarden. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Umsahsteuer-Statistif hat das Statistische Reichsamt errech-net, das der Jahresumsoh in Schneiderei und Näherei für 1927 im beutschen Reichsgebiet einen Wert von 2383 Millio-nen Mark darstellt, der der Schuhmacherei und Schuhindu-strie einen solchen von 1293 Millionen. Dabei sind unter Schneidereien und Nähereien die Betriebe der Kieider- und Bajcheherstellung ersaßt worden, unter denen sich aber auch Betriebe mit handelsumlägen wie Damen- und herreutonserlichafte sowie Modesalons besinden. Ein Bertonfettionsgeschäfte sowie Modesalons besinden. Ein Bergleich des steuerpflichtigen Umsages von 1927 mit dem für gleich des steuerpflichtigen Erzehriffen zeigt für die Schneie bas Jahr 1925 ermittelten Ergebniffen zeigt für Die Schneis berei und Raberei eine Steigerung um 1,25 Prozent, für bie Schuhmacherei und Schubinduftrie fogar eine jolche um 16

Eine wichtige Erfindung der Elsenindustrie. Ein junger schwedischer Techniter, Harry Johanston, hat eine Methobe erfunden, das Eisen bei einer Temperatur von 900 Grad Celfius zu aluminifieren, wodurch es roftfrei und por Orndation und dem gerftvrenden Ginfluß abender Bafe und Belliffigfeiten ficher wird Bei bem neuen Berfahren wird bas Gifen nicht nur mit einer aluminiumhaltigen Oberichiat bededt, fondern auch von dem meifen Metall burchbrungen. fo daß eine Legferung von großer Biderftandstraft geichaffen mirb. Das Berfahren ift von ben Gifen- und Stahlwerfen Sandvifen geprüft worden. Es haben fich dabei in guie Relultate ergeben, daß ber Rongern bas Monopolrecht für Schweben, Rormegen, Danemart und Finnland auf Die Unwendung biefes Berfahrens erworben bat, ipegiell gur Der-ftellung von taltgeprenten Röhren und Gifenbanbern, mie fle gur Bellitofiverpadung angemandt merben. ichmebifche Fabriten haben die Ablicht, die neue Erfindung bei der Herstellung von heifigerolltem Eisenblech anzuwen-ben, das zu Kochherden, Defen, Delmolorzylindern, Milch-wirtschaftsapparaten, Fleischwölsen u. a. benugt wird.

Rundfunfprogramm

Genber: Franffurt a. DR.

Dienstag, 6. Januar: 6.15 Wettermelbung: Anschlichend: Morgengymnastit; 7.15 Frühlonzert; 8:30 Wasseltundsmeldungen; 12 Schallplattentonzert; 12.50 Betterberd 12.55 Nauener Zeitzeichen; 13 Wirtschaftsmeldungen, Nacrichtendienst, Programmangabe; 13.10 Bon Köln: Mittag tonzert; 14 Nerbesonzert; 14.40 Nachrichtendienst; 14.50 Zeingabe und Wirtschaftsmeldungen; 15.15 Giehener Wette bericht: 15.20 Sausfrauennachmittag: 16.20 Mirtschaftsmt bericht; 15.20 Hausstrauennachmittag; 16.20 Wirtschaftsmittengen; 16.30 Konzert; 18 Wirtschaftsmeldungen; 18.10 Indianachmittag; 16.30 Monzert; 18 Wirtschaftsmeldungen; 18.10 Indianachmittag; 18.35 Wiestleichneiment und Kapitalflucht. Bortrag; 18.35 Wiestleichneimenssoge, Wirtschaftsmeldungen; 19.05 Krists der Wirtschaftsmeldungen; 19.05 Krists der Viellender Wiesender 19.30 Blasmusit; 20.30 "Ra so was kind bunter Abend; 22.30 Nachrichten, Sportbericht und Wiesender 22.50 die 24 Tanzmusit auf Schallvlatten.

kermeldung: 22.50 die 24 Tanamusit auf Schallplatten.
Mittwoch, 7. Januar: 6.15 Wettermeldung. Anschligend: Morgengymnastit; 7.15 Frühlonzert auf der Rindergel; 8.30 Wasserstambungen; 11 Schulfunt; 12 Schollplattentonzert; 12.50 Wetterdericht; 12.55 Nauener Zeichen; 13 Wirtschaftsmeldungen, Nachrichtendienst, plattentonzert; 14.50 Betterdericht; 12.55 Nauener Zeichen; 13 Wirtschaftsmeldungen, Machrichtendienst, prammangabe; 13.10 Bon Köln: Mittagstonzert; 14 Werdtonzert; 14.40 Nachrichtendienst; 14.50 Zeitangabe und Wissersteilungen; 15.15 Gießener Wetterdericht; 15.20 I Stunde der Jugend; 16.20 Wirtschaftsmeldungen; 16. Nachmittagsfonzert des Kreiburger Konzertorchesters; 18 Blischaftsmeldungen; 18.15 Querschnitt von 20 Jahren Weisen. Bortrag; 18.40 Zeitangabe, evil. Besanntgabe versie. Bortrag; 18.40 Zeitangabe, evil. Besanntgabe von Programmänderungen; 18.50 Generalpolitmeister von Programmänderungen; 19.20 Aus Mannheim: "Wirtschaftstellungen; 19.20 Aus Mannheim: "Wirtschaftstellungen; 21 Bentheisten. Ein Trauerspiel von Heinrich von Kiel Ze.15 Rachrichten, Sportbericht, Wettermeldung. Ausgehrenden; Worgengymnastit; 8.30 Wassertendenung. Ausgehrenden; Worgengymnastit; 8.30 Wassertendenung. Ausgehrenden; 3 Wirtschaftstendenungen, Rachrichtendenungen; 22.15 Nauener 32 Seichen; 13 Wirtschaftsmeldungen, Rachrichtendenungen; 13 Gertrag 21 Weitschaftsmeldungen, Rachrichtendenungen; 22.15 Nauener 32 Seichen; 13 Wirtschaftsmeldungen, Rachrichtendenungen; 23 Gertrag 21 Weitschaftsmeldungen, Rachrichtendenungen; 23 Gertrag 21 Mehrendenungen; 24 Ausgehrendenungen; 25 Ausgehrendenungen; 25 Ausgehrendenungen; 26 Ausgehrendenungen; 27 Ausgehrendenungen; 28 Ausgehrendenungen; 2

Num

Det

Rote

2

24 dienn

jit ei Dberb

Mbfin

tangt

mon

dete

der]

Mol

gruß auf à

befor 10 01

hings

grüß perb

Er i

5) 0 an

foni

bent Rei

> Gel get

> > de

let

Pf

geichen; 13 Wirtschaftsmelbungen, Rachrichtenbienft, Be grammangabe; 13.10 Bon Roln: Mittagstonzert; 14 Bert longert; 14.40 Rachrichtenbienst; 14.50 Zeitangabe unb Die ichaftsmelbungen; 15.15 Giegener Wetterbericht; 15.20 ichaftsmelbungen; 15.15 Giehener Wetterbericht; 15.20 I Stunde ber Jugend; 16.20 Wirtschaftsmelbungen; 16.30 Nomittagstonzert; 18 Wirtschaftsmelbungen; 18.15 Zeitsraße 18.40 Zeitangabe, evil. Bekanntgabe von Programmanoergen; 18.55 "Möglichkeiten einer Revision bes Houngplang Bortrag; 19.10 Zeitangabe, Wettervoraussage, Wirtschaftungsfonzuelbungen; 19.15 Französisch; 19.45 Unterhaltungsfonzuelbungen; 19.15 Französisch; 20.30 Elfassische Wolfslieber; 21.15 Kenaissan; Barod, Loto. Deutschland im 16. Jahrhundert. Hörw t; 22.45 Norichtendienst. Sportbericht und Wetterbericht.

D. S. B. Ortsgruppe Sochheim

Abilg. Krantentaffe, ben 18. bs. Dis., abends 8.30 Uhr im "Grantfurter Sof" ftatifinbenben Jahreshauptverfammlung

merben bie Mitglieber ber Rrantentaffe hoff. Der Boritand. eingelaben.

SCHREIBMASCHINE

Schreibmaschinen-Arbeiten

werden exakt und sauber ausgesührt: Flörsheim am Main, Karthäuserstraße 6



Gegen Röte der Hände

und des Gesichts sowie unschöne Haufarde verwendel man am besten die schneeig-weihe, seiffreis Oreeme Leockor, welche den Handen und dem Gesicht schneeig-weihe, seistreis Oreeme Leockor, welche den Handen und dem Gesicht eine matte Weihe verleißt, die der vorunfmen Danne erwünicht ist. Ein besonderer Borteit lest auch darin, dah diese matte Ereme wundervoll kalend der Jankeiz der Hand wirt und gleichzeitig eine vorzägliche Unterlage Wihfend des Judies dem und bei des gestächten Auflichten Prühlingsstrauß von Beilchen, Mazischen und Flieder, state erflächten Prühlingsstrauß von Beilchen, Mazischen und Flieder, state erflächten Prühlingsstrauß von Beilchen, Mazischen und Plieder, state verabischen einen berühligten Allohausgeruch, den die vorsehme Welt verabischen eines Geste Geste Geste der Tube 60 Pf. und i Mit Mitstellum unterläht durch Leodor Edelbreite fo Pf. das Sink. In allen Chiorodom-Beilaufsstellen zu haben.

Ausverkauf der gesamlen Damen-Kontektion wegen Aufgabe zu jedem annehmbaren Preis. Bei Einkauf von Mk. 20.— an ein Geschenk. Sie finden noch in reicher Auswahl: Damen-Winter- und Uebergangs-Mantel, Seiden- u. Wollstoff-Kielder, Kostime, Ski-Bekieldung, Weifer-Bekieldung, Morgenröcke und Strickwaren. Damen-Winter-Mäntel ein Restposten besonders gute Quantities in alten Weiten, im Preise Welt reduziert, früherer Preis his 115.— letzt 45.— 26.— 24.— 15.— Damen-Kleider in Voltos und Waschstoffen. RIITZE II. Indge Arme, früherer Preis bis 45, jetzt 1.58 1.51 1.50 Damen-Kleider Damen-Sommer-Mantel in Herrenstoff, Rips, Selde, Gambia, engt. stoffart, r. Teil gefuttert, früh. Preis bis 78 — jetzt 22.— 25.— 18.50 12.75 Kormen u. Farben, fruh, Freis tos 85., jetrt 28.58 18.75 12.68 8.56 4.75 Modell-Kielder in Crépe · Satin, Marocaine, deorgette, zum Tell "Original Paris", früherer Preis bis 150 - 15.— Damen-Weiter-Mäniel in Loden, Gummi, Trencheost, Lederoi, friiberer Preis bis 45.— lett 10.50 16.50 12.75 8.50 Damen-Kostume tür Sport und Straße, zum Teil auf Seide oder Serge gefültert, früherer Preis bis 85..., letzt 18.89 12.75 8.66 4.50 95 Kinder - Kleider in reichar Auswahl von Damen-Kostume in blan u.schwarz, sowie Herri-Hoff, in besond, weiten ranen-großen, frührer Preis bis 85- 12.50 kinder-Mäniel in releber Answahl von 3.50 Damen-Ski-Anzüge in imprägniert Covercont, beste Münchner Fabrikate, bisherig. Preis bis 78.-, jetzt zum Aussuchen Damen-Blusen und -Röcke finden Sie für jede Figur passend, früherer Preis bis 35... jetzt 12.50 8.75 4.55 2.56 1 Posien Frauen-Mänfel warme mollige Winterware, früherer Preis bis 48,-jetzt 12,50 10.— 7,50 Impr. Covercoat-Ski-Hosen 7.50 feinste Verarbeitung wie oben Ski-Anzüge reinwollepe Qualitäten in uni. Stellig früher bis zu 00.-. Helt zum Aussuchen Damen-Mäntel in Velour, Marengo, Ottomane, Plüsch, engl. Art. auf Seide. früherer Preis bis 85.—, jetzt 48.— 35.— 24.90 18.50 Frankfurt a. M. Nur Liebfrauenberg 33 Bei Einkauf von Mk. 40.- an bei Herren- oder Damen-Bekleidung vergüse ich eine Fahrs bis zu 30 km im Umkreise von Frankfuri a. M. Mein Inventur-Ausverkauf in Herren-, Burschen-, Knaben-, Sport- und Lederbekleidung hat begonnen. Die Preise sind so gew reduziert, daß Sie soviel Geld wie in diesem Ausverkauf nie mehr sparen werden!